

## REGISTRIERUNG



Bitte per Fax an +49 (0)3641 35 33 25 oder online: [www.dgsm2010.de](http://www.dgsm2010.de)  
DGSM • 7.-9. Oktober 2010 • Bremen

Herr  Frau Titel

Vorname

Nachname

Institution

Abteilung

Straße

Land/PLZ/Ort  /  /

Telefon/Telefax  /

E-Mail

Die Preise gelten bei einer Registrierung bis 31.07.2010.  
Die Preise bei Registrierung ab dem 01.08.2010 finden Sie auf  
[www.dgsm2010.de](http://www.dgsm2010.de).

Gebühren	DGSM-Mitglieder	Nicht-Mitglieder
Ärzte, Psychologen, wiss. Mitarbeiter	<input type="checkbox"/> 120 EUR	<input type="checkbox"/> 180 EUR
MTA, MTD, Studenten*	<input type="checkbox"/> 50 EUR	<input type="checkbox"/> 90 EUR
Tageskarten (120 EUR)	<input type="checkbox"/> 07.10. <input type="checkbox"/> 08.10.	<input type="checkbox"/> 09.10.

\*Nachweise erforderlich, per Fax an Conventus

**Patientenforum am 9.10.2010**  kostenfrei

### Fortbildung für technisches Personal

TA-Grundkurs	<input type="checkbox"/> 25 EUR	<input type="checkbox"/> 50 EUR
TA-Aufbaukurs I	<input type="checkbox"/> 25 EUR	<input type="checkbox"/> 50 EUR
TA-Aufbaukurs II	<input type="checkbox"/> 25 EUR	<input type="checkbox"/> 50 EUR

### Abend- und Rahmenprogramm

- Eröffnungsabend, 7.10.  kostenfrei
- Gesellschaftsabend, 8.10.  40 EUR
- Tagungsabschluss, 9.10.  kostenfrei

Zahlung per Kreditkarte  Master  Visa  AmEx

Karteninhaber

Kartennummer

Sicherheitscode\*\*  Ablaufdatum  /

\*\* dreistellige Codenummer rechts neben dem Unterschriftenfeld auf der Rückseite der Kreditkarte (bei American Express auf der Vorderseite und vierstellig)

### Zahlung per Überweisung

Mit Erhalt der Rechnung wird der Gesamtbetrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer überwiesen.

Datum  Unterschrift\*\*

\*\*\* Eine Stornierung der Teilnahme sowie die Rückzahlung der gesamten Teilnahmegebühr ist bis zum 10.09.2010 abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 25 EUR möglich. Nach dem 10.09.2010 kann keine Rückzahlung erfolgen. Für Umbuchungen nach Rechnungsstellung wird eine Umbuchungsgebühr von 15 EUR berechnet. Mit seiner Unterschrift erkennt der Teilnehmer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf der Kongresshomepage an.

## WILLKOMMEN IN BREMEN



Die Stadt Bremen mit ihren 544.853 Einwohnern blickt zurück auf mehr als 1.200 Jahre Stadtgeschichte, welche man noch heute erleben kann: etwa beim Besuch des barocken Marktplatzes und dem Anblick des Rathauses mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem 1404 entstandenen steinernen Roland. Dieser steht als Symbolfigur für die Rechte und die Freiheit der Stadt und gehört, zusammen mit dem Rathaus, seit 2004 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Auch bei einem Bummel durch den Schnoor, einem erhaltenen, mittelalterlichen Stadtteil, ist die maritime Vergangenheit der Stadt noch spürbar.



Heute ist Bremen eine moderne Metropole, deren Wurzeln sie zu einem internationalen und weltoffenen Platz gemacht haben. Als selbstständiges Land der Bundesrepublik Deutschland, bestehend aus den Großstädten Bremen und Bremerhaven, ist Bremen als Zwei-Städte-Staat auf 400 km<sup>2</sup> das kleinste unter den Bundesländern. Hier hat sich eine vielfältige Wissenschaftslandschaft entwickelt, die sich durch die enge Kooperation von Hochschulen und Forschungseinrichtungen auszeichnet. Mit der Universität Bremen und der Jacobs University Bremen, sowie als Standort von ambitionierten Forschungseinrichtungen, verfügt Bremen über ein hochkomplexes Wissenschaftsnetz. Praxisnahe Anwendungsorientierung ist dabei der Grundsatz aller Bremer Forschungsbeiträge.

Mit zwei Universitäten, zwei Fachhochschulen und einer Kunsthochschule repräsentiert Bremen einen weltoffenen Wissenschaftsstandort.

Mit dem Max-Planck-Institut für marine Mikrobiologie ist die Max-Planck-Gesellschaft, die zweite große Forschungsgesellschaft in Deutschland, in Bremen vertreten, in direkter Nähe zur Universität Bremen mit ihren Fachbereichen für Biologie und Geowissenschaften.

Mit unmittelbarer Nähe zur Nordsee zählen Bremen und Bremerhaven zu den Welthäfen und -handelsplätzen. Die Häfen, Lebensgrundlage seit Jahrhunderten, sind jedoch längst keine Orte mehr für Seefahrtsromantik, sondern hochspezialisierte und modernste Arbeitsplätze einer maritimen High-Tech-Wirtschaft. Unverändert sind sie ein weltweit operierendes Kontaktzentrum, das über eine der größten Container-Umschlagsanlagen Europas verfügt, und das die Nummer zwei unter den Drehscheiben des europäischen Auto-Imports und Exports ist.



# SCHLAFMEDIZIN

## 18. Jahrestagung

### Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) e.V.



7.-9.10.2010  
Congress Centrum Bremen

Schlafmedizin – Interdisziplinär



[www.dgsm2010.de](http://www.dgsm2010.de)

Call for Abstracts

Abstract-Deadline 30. April 2010

Als sie fertig waren, löschten sie das Licht aus, und jeder suchte sich eine Schlafstätte nach seinem Geschmack.  
Zitat aus „Die Bremer Stadtmusikanten“ der Gebrüder Grimm

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

bereits jetzt möchten wir Sie zur 18. Jahrestagung der DGSM vom 7. bis 9. Oktober 2010 in das Congress Centrum Bremen einladen!

Das Kongressthema „Schlafmedizin – Interdisziplinär“ soll zum fachübergreifenden Austausch mit anderen Subdisziplinen der Medizin anregen und die Aufmerksamkeit auf Probleme des medizinischen Alltags lenken. Hierfür sind spezielle „Schlafmedizin meets-Symposien“ geplant, die schwerpunktmäßig den Einfluss der Schlafmedizin z.B. in den Fachgebieten der Schmerztherapie, der Gynäkologie, der Zahnheilkunde, aber auch der Literatur näher betrachten.

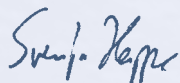
In diesem Sinne werden wir für den Kongress 2010 ein spannendes und interaktives Programm zusammenstellen, mit dem Ziel, die Schlafmedizin mit all ihren Schwerpunktfächern entsprechend ihrer Bedeutung und ihrem innovativen Potential darzustellen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.dgsm2010.de](http://www.dgsm2010.de).

Neben unserem Kongress hat die alte Hansestadt im Nordwesten Deutschlands viele kulturelle Sehenswürdigkeiten zu bieten. Bremen ist nicht nur das Zuhause der weltbekannten Stadtmusikanten. Das historische Rathaus von Bremen und der auf dem Marktplatz davor stehende Roland haben seit Juli 2004 den Status des UNESCO-Weltkulturerbes.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir würden uns sehr freuen, Sie zu einem interessanten Kongress in Bremen begrüßen zu dürfen und laden Sie auch im Namen des Vorstandes der DGSM, sehr herzlich ein, Ihre Abstracts einzureichen!

Ihre



Prof. Dr. med. Svenja Happe



Prof. Dr. rer. nat. Heidi Danker-Hopfe



Prof. Dr. med. Sylvia Kotterba

### Schwerpunktt Themen

- Schlaf von Kindern und Jugendlichen
- Schlaf und Gynäkologie
- Schlaf im Alter
- Schlaf und Kardiologie
- Neurologische Schlafmedizin
- Schlaf und Pneumologie
- Schlaf und Psychosomatik/Psychiatrie
- Chirurgische Aspekte in der Schlafmedizin
- Chronomedizin/-biologie
- Methodik in der Schlafmedizin
- Kulturelle Aspekte des Schlafes
- Pharmakologie in der Schlafmedizin
- Schlaf allgemein

### Vorläufige Inhalte

- ESRS-Joint-Symposien
- Fort- und Weiterbildungskurse
- Forum Junge Wissenschaftler
- Freie Vorträge
- Kolleg Schlafmedizin
- Industrieausstellung
- Patientenforum
- Posterführungen
- Postervorträge
- Programm für niedergelassene Ärzte
- Satelliten-Symposien
- Sitzungen der Arbeitsgruppen der DGSM
- Wissenschaftliche Symposien
- Workshops
- Zahnärztliche Schlafmedizin

### Deadlines

- |                  |                                       |
|------------------|---------------------------------------|
| 12. Februar 2010 | Wissenschaftliche Symposien           |
| 30. April 2010   | Abstracts, Falldarstellung, Workshops |
| 31. Juli 2010    | Frühbucher-Deadline                   |

### Abstracts

Die Einreichung erfolgt ausschließlich online unter [www.dgsm2010.de](http://www.dgsm2010.de). Alle angenommenen Abstracts werden in der Zeitschrift „Somnologie“ des Springer Verlags veröffentlicht.

### Zertifizierung

Eine Zertifizierung mit 18 CME-Punkten wird bei der Bremer Ärztekammer beantragt. Voraussichtlich 18 Punkte für die Kongressteilnahme vergibt die Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende®.

### Tagungsort und Termin

Congress Centrum Bremen  
7.–9.10.2010

### Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) e.V.

### Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Svenja Happe  
Klinikum Bremen Ost gGmbH  
Institut für Klinische Neurophysiologie  
Züricher Straße 40 • 28325 Bremen

Prof. Dr. rer. nat. Heidi Danker-Hopfe  
Kompetenzzentrum Schlafmedizin des CC15  
der Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Eschenallee 3 • 14050 Berlin

Fachbereich Biologie/Chemie der Universität Bremen  
Leobener Straße • 28359 Bremen

Prof. Dr. med. Sylvia Kotterba  
Ammerland-Klinik GmbH  
Klinik für Neurologie  
Lange Straße 38 • 26655 Westerstede

### Wissenschaftliches Komitee

PD Dr. med. Stefan Cohrs (Göttingen)  
Prof. Dr. rer. nat. Heidi Danker-Hopfe (Bremen/Berlin)  
Dr. med. Peter Geisler (Regensburg)  
Prof. Dr. med. Svenja Happe (Bremen)  
Dr. med. Bernhard Hoch (Augsburg)  
Prof. Dr. med. Martin Konermann (Kassel)  
Prof. Dr. med. Sylvia Kotterba (Westerstede)  
Prof. Dr. med. Maritta Orth (Mannheim)  
Prof. Dr. rer. nat. Andrea Rodenbeck (Berlin/Göttingen)

### Tagungsorganisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
Jana Radoi  
Markt 8 • 07743 Jena  
Telefon +49 (0)3641 3 53 32 21  
Telefax +49 (0)3641 3 53 32 71  
[dgsm@conventus.de](mailto:dgsm@conventus.de)  
[www.dgsm2010.de](http://www.dgsm2010.de) • [www.conventus.de](http://www.conventus.de)

### Industrieausstellung

Die Jahrestagung wird von einer fachbezogenen Industrieausstellung begleitet. Interessierte Firmen wenden sich bitte an Conventus.